

Zum ersten Mal im Bezirksfinale

MERKUR CUP Neben Geiselbullach kommen Puchheim und Eichenau weiter

Eichenau – Riesenjubiläum war bei der SG Geiselbullach schon nach dem Halbfinale angesagt. Denn damit stand fest, dass man erstmals in der langen Geschichte des Merkur CUP an einem Bezirksfinale teilnimmt. Gekrönt wurde das durch den Endspielsieg. Begleitet in die Runde der 32 besten Teams werden die Bullacher vom Finalisten FC Puchheim, der die Qualifikation zum neunten Mal schaffte. Als Dritter im Bunde findet sich der FC Eichenau wieder, der zum fünften Mal im Bezirksfinale steht. Das wird am 5. und 6. Juli an vier verschiedenen Orten ausgetragen, die noch nicht feststehen.

Weiterkommen und Jubel, sie hingen an Sekunden. Beim Kick der Geiselbullacher gegen den SV Mammendorf waren nur noch Sekunden zu spielen, als sich der Ball noch zum 3:0 ins Netz der Mammendorfer verirrt. Der Zusatzpunkt, der ab dem dritten Tor vergeben wird, war gesichert. Noch wichtiger: Man hatte zu Mammendorf und Geltendorf aufgeschlossen. In der Sondertabelle hatte Geiselbullach knapp die Nase vorn. „Wir haben vor dem Spiel nicht gerechnet, wir wollten nur unseren ersten Sieg“, versicherte Trainer David Janda.

Der Knoten war geplatzt

Damit war bei den Bullachern der Knoten geplatzt. „Dann sind wir so richtig volle Power gegangen“, fasste Janda das Geschehen im Halbfinale zusammen. Die in ihrer Gruppe vorher souveränen Eichenauer Gastgeber mussten sich mit 2:5 geschlagen geben. Im Finale habe man dann ein zweites Mal das volle Potential abrufen können, so Janda. Dort trafen Maximilian Koitzsch, Anton Bongers und Jakob Janda ins Schwarze. Großen Anteil am Erfolg hatten auch die Torhüter Louis Hiechinger und Timo Althammer.

Während Geiselbullach nach dem Halbfinale jubelte, musste Eichenaus Trainerteam



Großer Jubel herrschte bei den Spielern der SG Geiselbullach.



Die Spieler des FC Eichenau verlesen den Ehrenkodex.



Auf dem Platz zeigten die jungen Kicker, was sie können.

um Werner Großpietsch und Jacqueline Rizzo kurz Aufbauarbeit leisten. „Wir haben noch eine Chance“, munterte Großpietsch seine Spieler auf. „Die Köpfe waren nicht lange unten“, beschrieb Rizzo nach dem Turnier die Stimmung in der Mannschaft. Mit einem souveränen 6:0 gegen die bis dahin recht spielstark auftretenden Grün-Weißen aus Gröbenzell erreichte der FCE das große Ziel.

Eher routiniert nahm man das Erreichen des Bezirksfinals beim FC Puchheim mit auf die



Heimfahrt. Immerhin stand der FCP bisher schon dreimal im großen Finale. In die Bezirksfinals gehen die Qualifizierten mit viel Ehrgeiz. „Wir wollen da nicht nur zum Spaß haben und genießen hinfah-

ren“, hieß es sinngemäß aus Geiselbullach, ebenso wie aus Puchheim und Eichenau.

Souveräne Schiedsrichter

Zum sportlichen Gelingen trugen auch die drei Unparteiischen Fadil Hoti (Olching) Gerald Kühner (Eichenau) und Benedikt Lechner (Breitbrunn) bei. „Sie haben das alles gut im Griff gehabt“, lobte Spielleiter Andreas Tretschok das Trio, das keinen Anlass zu Diskussionen bot.

Eine gute Hand hatte Tret-

schok mit der Wahl des FC Eichenau als ausrichtendem Verein bewiesen. „Wir haben uns mächtig darüber gefreut“, so Jugendleiter Rudolf Pfeifer, der in seiner Stellvertreterin Katharina Finkenzeller eine große Stütze während des Turnierablaufs hatte. Neben den beiden hatten noch 15 weitere Helfer des FCE seit 6:30 Uhr angepackt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. „Da haben wir keinen großen Fragen brauchen. Für den Merkur CUP immer gerne“, betonte Pfeifer.

HANS KÜRZL

Der Meister zeigt sich gnadenlos

FUSSBALL Überacker lässt den Gästen aus Dießen keine Chance

Landkreis – Der SV Adelshofen-Nassenhausen kehrt zurück in die Kreisklasse. Mit einem Auswärtssieg im Flexspiel (9 gegen 9) in Überacker holte sich die Mannschaft von Trainer Michael Griebel die Meisterschaft.

Bezirksoberliga

RW Überacker – MTV Dießen 4:1 (3:0) – Der frisch gekürte Meister und Rückkehrer in die Landesliga kannte mit den Gästen keine Gnade. Die nur mit einem Sieg sich noch vom direkten Abstiegsplatz rettende Elf vom Ammersee war in Überacker ohne jede Chance. Kurz nach dem Anpfiff und vier Minuten vor dem Pausenpfiff schlug Marie Wich zu und bescherte den Rot-Weißen eine zu diesem Zeitpunkt mehr als verdiente 2:0 Führung. Doch es sollte noch nicht der letzte Treffer vor dem Pausentee sein. Kapitänin Johanna Draude packte mit einem sicher verwandelten Strafstoß noch ein Tor zum 3:0 Halbzeitstand drauf.

Im zweiten Durchgang wechselte Meistertrainer Andreas Fasching kräftig aus. Der

Spielfluss ging bei knapp 30 Grad auf dem Platz ein wenig verloren und Dießen gelang der Anschlusstreffer durch Alina Blauensteiner. Sieben Minuten vor dem Ende trat Draude noch einmal vom Punkt an und versenkte den Ball zum 4:0 Endstand.

Bezirksliga

SG Issing/Fuchstal - SG Puchheim/SC Gröbenzell 0:1 (0:1) – Mit einem guten Mittelfeldplatz beendete die Spielgemeinschaft aus Puchheim und Gröbenzell die Saison. Beim bereits vor dem Anstoß feststehenden Absteiger erzielte Madlen Hiereth wenige Minuten vor dem Pausenpfiff den einzigen Treffer des Spiels.

Kreisliga

RW Überacker II – TSV Gilching II 3:4 (1:2) – Torreich verlief das letzte Saisonspiel, das die Gastgeberinnen ohne ihren Trainer Maximilian Libal über die Bühne bringen musste. Florian Daffner vertrat den Cheftrainer. Stefanie Irger brachte die RW-Frauen zunächst in



Die Spielerinnen aus Überacker (in Blau) gewannen auch gegen Dießen.

Führung. Ein unglückliches Eigentor bescherte Gilching den Ausgleich. Nach dem Tor von Gilchings Sophia Ludwig lief Überacker gar einem Rückstand hinterher, den aber Lisa-Marie Eibl kurz nach der Pause egalieren konnte. In der letzten Viertelstunde zog dann Gilching mit zwei Toren von Nicole Asam und Jessica Bremora auf 4:2 davon. Mehr als eine Verkürzung auf 3:4 durch Sun-

niva Schiller war nicht drin an diesem heißen Samstagnachmittag.

SG Wildenroth/Aich/Aufkirchen - SG Böbing-Uffing 3:1 (0:0) – Eigentlich hätte die SG aus dem Landkreis schon in den ersten 45 Minuten aufgrund der Vielzahl von Chancen für eine Vorentscheidung sorgen müssen, meinte Trainer Jürgen Schamberger. Lina Appelt, Lisa Schmölzl und Adelai-

de Throm tauchten allein vor dem gegnerischen Tor auf. Im zweiten Durchgang machten es die Schamberger-Mädels besser. Zweimal Lisa Schmölzl, die sich damit auch die Torjägerkanone in der Kreisliga mit 15 Toren holte, und Adelaide Throm sorgten dann für einen erfolgreichen Ende einer durchaus in Augen von Schamberger tollen Saison. „Als Aufsteiger holten wir uns den dritten Platz. Das ist eine super Leistung.“

A-Klasse

RW Überacker III – SV Adelshofen 1:2 (0:2) – Es sei das schlechteste Saisonspiel gewesen, meinte Adelshofens Trainer Michael Griebel. Nach einem Torwartfehler brachte Sofia Huber die Griebel-Mädels in Führung. Nach einer halben Stunde erhöhte Anna Högenauer auf 2:0. Jessica Matschke gelang der Anschlusstreffer. „In der Folge haben wir den knappen Vorsprung ins Ziel gerettet“, so Griebel. Danach wurde dann aber der Aufstieg gefeiert.

DIETER METZLER

FUSSBALL

Pfingstturnier in Mammendorf

Mammendorf – Vom kommenden Freitag bis zum Pfingstmontag wird das 56. Fußball-Junioren-Pfingstturnier des SV Mammendorf für Ff-, E2-, E1-, D- und C-Junioren auch heuer wieder zu einem Spektakel für die Fußballjugend in der Region. An vier Tagen wird auf sechs Spielfeldern um den VR-Bank-Cup gekämpft.

Die 1057 angemeldeten Buben und Mädchen, die überwiegend in einem Zeltlager übernachten, werden auch heuer das Sportgelände zu einem Tollhaus verwandeln, meint der stellvertretende Jugendleiter des SVM, Bernd Klotz. Damit den Kindern zwischen den Spielen nicht langweilig wird, hat sich der SVM mit seinen Betreuern ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Aktionen ausgedacht.

Wie beliebt und begehrt das Pfingstturnier in Mammendorf ist, bekamen viele Vereine zu spüren, die sich zwei Wochen nach dem Anmeldetermin noch anmelden wollten. Nichts ging mehr, das Limit war erreicht.

Die weiteste Anreise haben auch heuer wieder die Kathmandu Kickers, die schon zum dritten Mal den weiten Weg von Nepal in Kauf nehmen. „Alles in allem wieder eine große Herausforderung für die vielen ehrenamtlichen Helfer des Mammendorfer Sportvereins“, teilt der SVM mit. Dennoch freut man sich auf ein tolles Turnier und lädt alle fußballbegeisterten Zuschauer ein, sich das Turnier anzuschauen und hautnah mitzuerleben. dm

FUSSBALL

Erste Pleite für FCF-Oldies

Fürstenfeldbruck – Die erfolgsgewohnte Ü40 des FC Fürstenfeldbruck musste sich mit der ersten Saisonniederlage anfreunden. Vom NK Hajduk 1970 kehrten die Brucker Oldies mit einer 3:4-Niederlage in die Kreisstadt zurück. Die Brucker starteten mit viel Energie und erspielten sich auch einige Chancen. Nachdem Florian Baier in der Anfangsphase von einem Ellenbogen getroffen wurde, der Elfmeterpfiff aber ausblieb, nutzte Hajduk die Situation und ging mit 1:0 in Führung.

Im weiteren Verlauf wurde die Partie zunehmend hitziger. Hajduk provozierte, suchte ständig das Gespräch mit dem Referee und brachte dadurch viel Unruhe ins Spiel. Bruck verlor die Kontrolle und die Gastgeber führten plötzlich mit 3:0. Die Brucker Oldies zeigten aber Moral und kämpften sich durch Treffer von Martin Lankes und Peter Held bis auf 2:3 heran. Im direkten Gegenzug allerdings gelang Hajduk das 4:2. Mehr als der erneute Anschlusstreffer durch Wolfgang Lankes zum 3:4-Endstand war nicht mehr drin. dm



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.